



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gott ist mein Hirte! Angst und Geborgenheit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorab

Die Materialien im Überblick	5
Zum Sinn und Gebrauch dieses Heftes	6
Thematisches Stichwort: Angst und Geborgenheit	8
Pädagogisch-didaktischer Horizont	9
Zum Festhalten	10

Die Schwerpunkte und ihre Bausteine

1. Ich und Gott, wir haben Namen	11
--	----



Ich habe einen Namen – jeder Name hat eine Bedeutung	13
---	----



Ich habe einen Namen bei Gott	14
-------------------------------------	----



Gott gibt es in vielen Sprachen	15
---------------------------------------	----



Wie soll ich dich nennen, Gott?	15
---------------------------------------	----

2. Ich habe keinen Mangel	24
---------------------------------	----



Ich kenne viele Menschen	26
--------------------------------	----



Ich mag meine Sachen	28
----------------------------	----



Geh aus mein Herz und suche Freud	30
---	----

3. Gott denkt an mich, auch wenn	34
---	----



Nicht jeder und jede braucht dasselbe	36
---	----



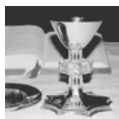
Die Kerze sagt: „Gott denkt an dich, auch wenn ...“	37
---	----



Lebenswelt – *Didaktische Dimension:*
entdecken, wahrnehmen



Bibel – *Didaktische Dimension:*
deuten, verstehen



Sitten und Gebräuche – *Didaktische Dimension:*
gestalten

	4. Gott ist dafür	49
	Du bereitest vor mir einen Tisch	52
	Der Wolf, der einen Hirten braucht	53
	5. Auf grüner Au – im dunklen Tal	55
	Abends betet Tini zu Gott	58
	Was Tini sagt – was ich sage	62
	Wir beten: Vater unser	63
	6. Ich sehe, spüre, ahne Gott	68
	Für den Weg: das Nötigste	71
	Brot schmecken – Wein riechen	72
	7. Am frischen Wasser	75
	Was Wasser alles kann	79
	Gott gibt den Durstigen zu trinken	80
	Gott stillt den Durst der Seele	81
	8. Geschichten vom Gefunden-Werden	82
	Komm und such mich!	86
	Ein Mann hatte zwei Söhne	87
	Gott sei Dank: Gefunden!	88

Grundsätzlich

Religionsunterricht primar – das religionsdidaktische Konzept	94
--	----

Die Materialien (M) im Überblick

	Zum Festhalten (<i>Auswertungsbogen für alle Schwerpunkte</i>)	10
M1	Tauferinnerung	20
M2	Blumen	21
M3	Islam: Die 99 Namen Allahs	22
M4	Gott, du bist wie ...	23
M5	Fragebogen/Steckbrief	32
M6	Geh aus, mein Herz	33
M7	Was es alles so gibt	39
M8	Geburtstagstisch für Papa	40
M9	Geburtstagstisch fürs Baby	41
M10	Geburtstagstisch fürs Schulkind	42
M11	Geburtstagstisch für Oma	43
M12	Geburtstagstisch für mich	44
M13	Geburtstagstisch für dich	45
M14	Geburtstagstisch für Anna, die am Meer lebt	46
M15	Geburtstagstisch für Andreas, der in den Bergen lebt	47
M16	Die Osterkerze	48
M17	Fröhlich, traurig, „weiß nicht“	65
M18	Beten im Schmerz	66
M19	Vaterunser	67
M20	Vaters Fußspur	90
M21	Fußspur des älteren Sohns	91
M22	Fußspur des jüngeren Sohns	92
M23	Sara im Wald	93

Zum Sinn und Gebrauch dieses Heftes

Religion – so dass es Freude macht. Den Kindern und den Erwachsenen.
Und Gott.

Das heißt: Religion zum Sehen und Hören, Anfassen und Erleben, Nachdenken und Aussprechen, Forschen und Tüfteln. Religion, so dass es Sinn macht, für mich heute und morgen. Dass es weiter wirkt – weil dran kommt, was ansteht: *meine* Fragen, *meine* Erfahrungen, *mein* Leben.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir wollen Ihnen das Leben leichter machen und Ihren Religionsunterricht – prima. Darum haben wir

- zu den wichtigsten Themen des Grundschul-Religionsunterrichts
- Modelle und Bausteine entwickelt,
- die variabel in den verschiedenen Klassenstufen eingesetzt werden können.

Das Thema haben Sie schon gewählt, indem Sie dieses Heft aufgeschlagen haben.

Die Schwerpunkte entnehmen Sie dem Inhaltsverzeichnis.

Für jeden Schwerpunkt wiederum gibt es Bausteine – die konkreten Unterrichtsideen für morgen und übermorgen.

Stellen Sie daraus nach Ihrer Wahl Ihre Einheit zusammen, im Blick auf die Klasse und Ihre Unterrichtsziele. Sie sollten aber darauf achten, dass die Dimensionen



Lebenswelt (entdecken/wahrnehmen),



Bibel (deuten/verstehen) und



religiöse Sitten und Gebräuche (gestalten)

einander ergänzen und nichts davon zu kurz kommt.

Die nötigen Materialien finden Sie



- soweit es Lehrermaterialien sind, innerhalb der Beschreibungen der Bausteine,
- soweit es Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler sind, im zweiten Teil als Kopiervorlagen M; dabei auch „Zum Festhalten“, ein „Laufzettel“ durch das gesamte Heft.



In den Beschreibungen der Bausteine sind die möglichen Aufgaben für die Kinder in direkter Rede formuliert; sie können so oder anders, mündlich oder schriftlich eingesetzt werden.

Die Bibeltexte sind der Schulbibel „Wie Feuer und Wind. Das Alte Testament Kindern erzählt“ bzw. „Wie Brot und Wein. Das Neue Testament Kindern erzählt“ entnommen (Göttingen 2005), die die vertrauten Geschichten unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte, theologisch und religionspädagogisch verantwortet, neu erzählt: zum Mitdenken, zum Fragen, zum Kennenlernen des Gottes, der das Leben liebt und nicht den Tod, der lieber redet als straft, der selbst Mensch wurde, um den Menschen seine Liebe zu zeigen und das Leben neu zu schenken.

RU primar – das religionspädagogische Konzept von Christian Grethlein finden Sie auf den letzten Seiten des Heftes zusammengefasst.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Freude mit RU primar.

Thematisches Stichwort: Angst und Geborgenheit

Kinder brauchen Geborgenheit und wissen doch schon sehr früh, wie Angst sich anfühlt. Da ist die Angst im Dunkel der Nacht. Die Angst vor dem Verlust der Eltern. Die Angst, nicht geliebt zu werden, zu kurz zu kommen. Die Angst, ausgelacht und nicht ernst genommen zu werden. Die Angst vor denen, die nicht nur mächtiger sind, sondern auch körperlich stärker. Auch Kinder, die geborgen aufwachsen, kennen die Angst.

Die Schwerpunkte in diesem Heft enthalten Bausteine gegen die Angst. Am besten helfen da Bilder und Geschichten der Hoffnung und Geborgenheit – und eine Adresse, an die man sich wenden kann: Das Bild von Gott, dem Hirten, der durchs finstere Tal geleitet, der den Tisch deckt im Angesicht der Feinde und dorthin führt, wo frisches Wasser und reichlich Weide ist, ist eines der ausdrucksvollen Trostbilder, das die Bibel überliefert. Die Geborgenheitsgeschichten der Bibel zeichnen sich dadurch aus, dass sie die gefährdende und beängstigende Wirklichkeit wahrnehmen und ernst nehmen. Schreckensbilder werden nicht weggeblendet. Aber sie stehen nicht allein. Starke Hoffnungsbilder stellen sich ihnen entgegen. Mit ihnen kann man sich an Gott wenden – so wie die Beter des 23. Psalms.

Wenn Kindern solche Bilder auf ihren Lebensweg mitgegeben werden, haben sie etwas, worauf sie zurückgreifen können, wenn ihr Weg durchs „finstere Tal“ geht. Die biblischen Bilder sind – das zeichnet sie gegenüber vielen anderen Bildern aus, die Kindern angeboten werden – tauglich auch fürs Erwachsenenleben. Zu den Hoffnungsbildern bietet die Bibel auch Hoffnungsworte. Sprache, die tröstet und heilt. Sprache, die trägt. Darum wird in den Unterrichtsentwürfen immer wieder empfohlen, dass der eine oder andere biblische Kernsatz von den Kindern memoriert wird. Dabei werden Vorschläge gemacht, auf welche Weise die Kinder auch den Vorgang des Memorierens lustvoll erleben können – „learning by heart“, wie es im Englischen viel schöner heißt.

Pädagogisch-didaktischer Horizont

Die vorgeschlagenen Einheiten und Unterrichtsentwürfe sind zu einem großen Teil bereits in unterschiedlichen Kontexten erprobt: im Kindergarten, in der Schule, in der Erwachsenenbildung, in der Gemeindefarbeit mit Kindern. Es hat sich gezeigt, dass manches, das für junge Kinder gedacht war und mit ihnen gut gearbeitet werden konnte, auch für die Arbeit mit Erwachsenen tauglich ist (mit kleinen Veränderungen).

Das Bild von Gott, der als Hirte behütend für die Menschen wacht, der dabei aber auch fragt: „Wie lebst du mit deinem Nächsten?“, ist ein Gottesbild, das auch beim Älterwerden nicht revidiert werden muss. Es ist biblisches Urgestein, auf dem sich Glaube ein Leben lang bauen lässt, auch wenn immer wieder Umbauten des Glaubensgebäudes nötig sein werden. Praktisch findet dieses Gottesbild seinen Niederschlag in jedem Segen („Gott behüte uns“) und jedem Gebet.

Vieles wird in den vorgeschlagenen Einheiten nur angedeutet, skizzenhaft ausgeführt. Manches wird eher zu spüren sein, als dass es beredet wird. Dies hängt einerseits mit der Komplexität der Themen zusammen, die für junge Kinder ja nicht in aller Tiefe ausgeschöpft werden können.









Andererseits liegt es auch an den gewählten Methoden, die die sinnliche Dimension in den Prozess des Lernens einbeziehen. *Learning by doing* braucht unter Umständen weniger Worte, um etwas zu erfassen. Sie als Lehrerin oder Lehrer werden hinsichtlich der Reflexion der bibliodramatisch-sinnlichen Einheiten eine eigene Dosierung finden. Bedenken Sie auch: Wer immer von Gott spricht, spricht von seinem eigenen, persönlichen Gottesbild. Darum sollten Sie sich selbst fragen, bevor Sie das Gespräch mit den Kindern suchen: Welche Facetten, welche Eigenschaften, welche Bilder von Gott sind mir selbstverständlich und prägen mein Gottesbild? Wahrscheinlich antworten Sie u.a. auch anders als die Autorin dieses Heftes. Das scheint mir Frucht bringend zu sein und wird dem Unterricht Lebendigkeit geben.

Zum Festhalten

Ihr habt euch im Religionsunterricht mit *Angst und Geborgenheit* beschäftigt.

– Schau nach, welche der acht Schwerpunkte ihr schon behandelt habt.

– Prüfe dich selbst: Woran erinnerst du dich auf Anhieb? Was willst du dir merken?

		Was mir zuerst wieder einfällt	Was ich mir merken will
1 Ich und Gott, wir haben Namen			
2 Ich habe keinen Mangel			
3 Gott denkt an mich, auch wenn ...			
4 Gott ist dafür			
5 Auf grüner Au – im dunklen Tal			
6 Ich sehe, spüre, ahne Gott			
7 Am frischen Wasser			
8 Geschichten vom Gefunden- Werden			



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gott ist mein Hirte! Angst und Geborgenheit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

